

Rote Box in Mariahilf

Das unterfertigte Mitglied der Bezirksvertretung in Mariahilf stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 16.12.2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien ersuchen, in Zusammenarbeit mit der Frauen-, Gesundheits- und Sozialkommission zu evaluieren ob das Projekt die 'Rote Box' auf Mariahilf ausgeweitet werden kann.

Begründung

Die Hälfte der Menschheit menstruiert regelmäßig. Alle menstruierenden Menschen sollten niederschweligen Zugang zu Monatshygiene haben. Das Thema Menstruation ist noch immer ein Tabuthema und darüber hinaus kostspielig. Ziel ist es insbesondere Frauen, Mädchen und menstruierenden Menschen aus einkommensschwachen Haushalten und prekären Verhältnissen leicht Zugang zu der Monatshygiene zu verschaffen und sowohl das Thema Menstruation als auch Menstruationsarmut zu enttabuisieren.

Das bereits vor zwei Monaten angelaufene und auf vier Monate angelegte Pilotprojekt 'Rote Box' im zwanzigsten Wiener Gemeindebezirk wird sehr gut angenommen. Der österreichische Drogeriefachhandel BIPA sponsort die Hygiene Artikel (Tampons und Binden). An vier Standorten in Brigittenau befinden sich Rote Box-Regale mit Perioden-Artikeln zur freien Entnahme.

Mit der Gruft in Mariahilf sowie der Mariahilfer Straße mit zahlreichen Zufluchtsorten für obdachlose Menschen gibt es Bedarf das Projekt 'Rote Box' auch in Mariahilf zu etablieren. Es bietet sich ausserdem an den lokalen Handel in das Projekt zu involvieren.

Dr. Carina Karner